



Bibliographische Daten

Titel: Flora des Regnitzgebietes
Ersteller: Christian Kittler
Signatur: Amb. 8. 2902

Die Nutzung der Digitalisate von gemeinfreien Werken aus den Sammlungen der Stadtbibliothek im Bildungscampus Nürnberg ist gemäß den Bedingungen der [Creative-Commons-Lizenz Public Domain Mark 1.0](#) uneingeschränkt und kostenfrei erlaubt.

Im Sinne guter wissenschaftlicher Praxis wird gebeten, bei der Verwendung von durch die Stadtbibliothek im Bildungscampus überlassenen Digitalisaten stets die Quellenangabe in folgender Form zu verwenden: Stadtbibliothek im Bildungscampus Nürnberg, [Bestandssignatur + Blatt/Seite]

Im Interesse einer laufenden Dokumentation und der Information für Benutzerinnen und Benutzer erbittet die Stadtbibliothek die Überlassung von Belegexemplaren oder Sonderdrucken von Veröffentlichungen, die aus der Benutzung von Handschriften und anderen Medien in den historischen Sammlungen der Stadtbibliothek hervorgegangen sind. Sollte eine Abgabe nicht möglich sein, wird um Mitteilung der bibliographischen Daten der Publikation gebeten.

var. *arcuata* Reichenbach. Schoten stark bogenförmig aufwärts gekrümmt; Traube während des Aufblühens locker. Mögeldorf.

331. *B. stricta* Andrzejowsky. Steife Winterkresse. Blumenblätter hellgelb, wenig länger als der Kelch; Schoten aufrecht, dem Stengel angedrückt. Gräben, Ufer, selten. Mögeldorf, Neuhaus, Beitsbrunn. Juni, Juli.

B. Fruchtstiele so dick als die reifen Schoten, alle Blätter gefiedert, mit linealen Abschnitten.

332. *B. intermedia* Boreau. Schmalblättrige Winterkresse. Blumenblätter hellgelb; untere Blätter 3 bis 5paarig gefiedert, obere tief-fiederpaltig, selbst der Endlappen linealisch-länglich; Schote aufrecht oder etwas abstehend. Wege, Brachäcker, Kleefelder, sehr selten (Erlangen). April, Mai.

128. *Turrítis Dillenius.* Turmfrant.

333. *T. glabra* L. Kahles Turmfrant. Ganze Pflanze graugrün, Grundblätter schrotsägeförmig, von 3 gabeligen Haaren rauh, Stengelblätter fahl, mit tieferzförmigem Grunde stengelumfassend, länglich-lanzettlich, ganzrandig; Blumenblätter gelblich-weiß; Schoten steif aufrecht, 6 mal länger als der Blütenstiel. Steinige, sonnige Orte, Abhänge, häufig. Juni, Juli.

129. *Arabis L.* Gänsekresse.

A. Stengelblätter am Grunde herzförmig stengelumfassend.

a. Ausdauernde Pflänzchen mit nicht blühenden, rosettentragenden Laubprossen.

334. *A. alpina* L. Alpen-Gänsekresse. Stengel etwas zottig; untere Blätter länglich-verkehrt-eiförmig, gezähnt; Schoten abstehend; Klappen fast nervenlos. Furaberge, Neudorf, Gößweinstein, Pottenstein, Belden u. a. Mai bis August. Blumenblätter weiß.

b. Grundblätter rosettig, aber ohne rosettentragende Seitenprossen.

335. *A. hirsuta* Scopoli. Rauhaarige Gänsekresse. Stengel unterwärts von abstehenden, meist einfachen Haaren rauh; Blätter abstehend, meist von ästigen Haaren rauh, untere mit gestutztem, obere mit herzförmigem Grunde; Schoten aufrecht; Blumenblätter weiß. Wälder, Hügel, Raine, häufig. Mai, Juni.